

Vizepräsident Naturbahn Bruno Kammerlander

In der Sparte Naturbahn dürfen wir voll Stolz auf das abgelaufene Verbandsjahr zurückblicken.

Aus sportlicher Sicht war es die erfolgreichste Saison seit Langem und im Nachwuchsberich befinden wir uns auf einem mühsamen, aber insgesamt doch guten Weg.

Sportlicher Bilanz:

Tobias Angerer, der für den Verein Stumm/Stummerberg startet, konnten wir bei dem schönen Empfang im Zillertal zusammen mit seinem Salzburger Partner Rupert Brüggler gleich zum Doppelweltmeister gratulieren: Gold im Doppel und im Team (zusammen mit Tina Unterberg/OÖ und dem Umhausener Thomas Kammerlander).

Beim Finale konnten sich Brüggler/Angerer mit einem ausgezeichneten 2. Rang noch die Bronzemedaille im Gesamtweltcup der Doppelsitzer sichern.

In der Disziplin Herren Einsitzer war die vergangene Saison eine Historische. 2003/04 konnte der Schönberger Robert Batkowski erstmals den Gesamtsieg im Herren Einsitzer für Österreich einfahren. Nach elfjähriger Dominanz vom überragenden Patrick Pigneter aus Südtirol, war es **Thomas Kammerlander** vorbehalten den Bann zu brechen und seinen großen Traum vom Gesamtweltcupstieg zu verwirklichen.

Mit drei Einzelsiegen, drei zweiten und einem dritten Rang kann er eine imposante Saisonbilanz vorweisen.

Zudem stand er in den letzten 14 Weltcuprennen 13 Mal am Podest.

Bei der von den Bahnbedingungen äußerst schwierigen Weltmeisterschaft in Rumänien konnte er seine Medailiensammlung bei internationalen Meisterschaften mit Gold im Team und Bronze im Einsitzer auf 13 Stück aufpolieren.

Florian Glatzl war in den Einzelweltcups immer im Vorderfeld platziert und es hat oft nur knapp nicht für die Podestplätze gereicht. Sehr beachtlich seine 6. Rang bei der Weltmeisterschaft mit der allerletzten Startnummer bei bereits schlechten Bahnbedingungen.

Unser Spitzendoppelfahrer **Regensburger/Holzknecht** werden ihre Karriere leider beenden. In ihrer letzten Saison waren die Leistungen etwas durchwachsen und sie sind ohne Podestplatzierungen geblieben.

Herausragende Erfolge haben wir aus Tiroler Sicht wieder im Juniorenbereich vorzuweisen: Gold durch **Fabian Achenrainer** aus Ried im Einzel und zusammen mit **Miguel Brugger** Silber im Doppel bei Heim-Junioren-Europameisterschaft in Umhausen.

Zwei weitere Silbermedaillen von **Maria Auer** bei den Junioren weiblich und **Florian Markt** bei den Junioren männlich (beide vom SV Umhausen) runden die gute Bilanz der Junioren-Europameisterschaft ab.

Im Junioren-Weltcup rundete Fabian mit seinem Gesamtsieg im Einzel und im Doppel gemeinsam mit Miguel seine gelungene Saison ab. Den sehr guten 2. Rang im Junioren-Gesamtweltcup sicherte sich Florian Markt.

Nachwuchsarbeit:

Wie bereits erwähnt geht im Nachwuchsbereich einiges weiter.

Tirol war bei der Österr. Meisterschaft und bei den FIL-Jugendspiele in Italien gut vertreten und konnte schöne Erfolge verbuchen. Die Ergebnisse sind im Sportbericht Nachwuchs angeführt.

Ein großes Dankeschön an Anna Blasbichler und alle Trainer und Betreuer im Jugendbereich. Der Zusammenhalt unter den Vereinstrainern und ihre Arbeit mit dem Nachwuchs ist vorbildhaft.

Bahnen und Trainingsbetrieb:

Leider konnte die Grantau als Bundesleistungszentrum erst spät fertig präpariert werden und stand erst ab Jänner als Trainingsbahn zur Verfügung. Neben den schwierigen Wetterbedingungen im Vorwinter lag das vor allem daran, dass das Bahnpersonal aus Umhausen beim Bahnaufbau für Kühtai maßgeblich im Einsatz war.

Da der Auftakt vom Weltcup nicht mehr in Kühtai stattfinden wird, sollte es gelingen, die Bahn im BLZ wieder rechtzeitig für einen geregelten Trainingsbetrieb aufzubauen.

Den Vereinen und Bahnbetreibern, die eingesprungen sind und die Bahnen für Training- und Rennbetrieb präpariert haben, ein großes Dankeschön.

Meine Bitte an dieser Stelle wäre, dass von mehreren Vereinen kurze und einfache Rodelbahnen im freien Gelände präpariert werden. Für die Anfänger und jungen Nachwuchsrodler sind 2-3 Kurven mit einer kurzen Geraden schon ausreichend.

Internat. NB-Veranstaltungen in Tirol 2016/17:

- Weltcupauftakt (Parallelbewerb) Kühtai
- Weltcup-Finale BLZ Umhausen
- Junioren-Europameisterschaft BLZ Umhausen

Alle Veranstaltungen waren bestens organisiert und konnten bei guten Bahnverhältnissen unfallfrei über die Bühne gehen.

Beim Weltcupauftakt im Kühtai ist der TRV zum dritten und vorläufig letzten Mal als Organisator und durchführender Verband aufgetreten. Dabei haben wir von den Erfahrungen der letzten beiden Jahre profitiert und von der Streckenführung und vom Aufbau im Zielgelände war es sicher unser bester Weltcup in Kühtai.

Aber auf die Dauer wäre diese Rennen für die eingeschränkte Anzahl an Personal einfach nicht mehr machbar.

Im Gegensatz zu den bestehenden Bahnen muss die gesamte Infrastruktur erst geschaffen werden und der Bahnaufbau einer Parallelstrecke ist mit einer herkömmlichen Rodelbahn nicht vergleichbar. Das Parallelrennen an sich ist eine super Disziplin, die beim Publikum gut ankommt und sollte auch weitergeführt werden.

Das Weltcupfinale in Umhausen war wieder die beste Werbung für den Naturbahnsport. Im Vorfeld wurde viel in die Bewerbung investiert, u.a. mit gezielten Schulaktionen und einem eigenen Kinderprogramm am Samstag.

Am Finaltag haben sehr viele Zuschauer die Entscheidungen im Gesamtweltcup mit dem überragenden Heimsieg von Thomas Kammerlander mitverfolgt und für eine gewaltige Stimmung vor der Videowall im Zielstadion und bei den Siegerehrungen im Zelt gesorgt.

Die Junioren-Europameisterschaft war ebenfalls eine schöne Veranstaltung und wurde von den Medaillen und Titeln unserer SportlerInnen gekrönt.

Als Saisonabschluss gingen noch die Staatsmeisterschaften und Österr. Meisterschaften der allg. Klasse und der Junioren im BLZ Umhausen über die Bühne und mit zwei Staatsmeistertiteln durch Tobias Angerer im Doppel und Thomas Kammerlander im Einzel war Tirol der erfolgreichste Landesverband.

Abschließend nochmals ein großes Dankeschön an die Bahnbetreiber und Bahnchefs sowie die vielen freiwilligen Helfer in den Vereinen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den eingesetzten Kampfrichtern unter der bewährten Führung von Erich Batkowski.

Vielen Dank auch unserem Pressereferenten Peter Leiter, der es durch seine guten Kontakte immer wieder schafft, dass wir in den Medien so gut vertreten sind.

Abschließend bedanke ich mich beim Vorstand und besonders bei Präsident Peter Knauseder für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

Bruno Kammerlander
TRV-Vizepräsident Naturbahn